

Antwort der Verwaltung:

zu 1.

Das beschlossene Klimaschutzteilkonzept wurde am 13.12.2012 durch den RAT beschlossen. Hauptbestandteil der beschlossenen Klimaschutzziele war die Sanierung des Aqua Fit und die Neuerrichtung einer Energiezentrale. Das Aqua Fit ist in seiner Sanierung abgeschlossen und die Energiezentrale schreitet im Forschungsprojekt mit den Kooperationspartnern „Umsicht Fraunhofer Institut“ und der „Fa. Kipp GmbH & Co. KG“ und der „Stadt Schortens“ in der Energiezentrale für die Etablierung eines nachhaltigen Stoff- und Energiekreislaufs des biogenen Reststoff Laub auf kommunaler Ebene mit dem Verbundvorhaben „Laubcycle“ voran. Das Projektlaufzeitende ist derzeit 06/2023 vom geförderten Träger PTJ (Projektträger Jülich i.A. vom BMU).

Des Weiteren wurden in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 4/Tiefbau die Straßenbeleuchtung/Ampelanlagen energetisch saniert.

Zwischendurch wird bei Neu-, Um- und Anbaumaßnahmen immer die Einhaltung der aktuellen EnEV berücksichtigt.

Diverse Klimaschutzprojekte wie Stadtradeln, Earth Hour und Netzwerkarbeiten (Maßnahmenentwicklungen) werden gemeinsam mit dem Landkreis FRI jährlich umgesetzt.

Ein wichtiger Bestandteil war auch das Forschungsprojekt mit anderen 8 Kommunen in 2020/2021 in Niedersachsen, die zur Implementierung des neuen Energieberichtsprogramms „LIMBO“ (Verbrauchsdaten: Strom, Wärme und Wasser) diente. D.h. mit Masse kann die Verwaltung ab November/Dezember 2021 (Witterungsbereinigt; zuerst manuell und dann digitalisiert) für unsere kommunalen Liegenschaften im nächsten Energiebericht 2021/2022 vorzeigen.

Der neue Energiebericht 2019/2020 befindet sich derzeit in Bearbeitung, Abstimmung und in der Plausibilität zwischen der EWE und der Verwaltung/Fachbereich 4.

Zudem ist die Stadt Schortens in der Kooperation mit der kommunalen Wärmeplanung (FRI-WTM) mit der Federführung LK FRI beteiligt und mitarbeitend tätig. Die nächsten Ergebnisse werden voraussichtlich erst im November vor dem Projektzeitende erfolgen.

Es beinhaltet auch u.a. die Analysenmöglichkeiten in der Stadt Schortens (private Haushalte und kommunale Liegenschaften) für Dachpotenzial-Photovoltaik, Solarthermie und Dachbegrünung zu bewerten. Diese Analysenmöglichkeiten sind bereits für die Stadt Schortens verfügbar.

Derzeitigen Sachstand:

- der Hauptteil aus dem beschlossenen Klimaschutzteilkonzept ist das Nahwärmenetz mit der integrierten Biomassenutzung (Energiezentrale); dies ist nahezu abgeschlossen und es wird nur noch im Rahmen des Forschungsprojektes „Laubcycle“ bis 06/2023 vorangetrieben; zudem wird ein Energiecontrolling mit einer Digitalisierung für diesen Bereich u.a. realisiert
- Energiecontrolling der Stadt Schortens für die kommunalen Liegenschaften der ganzheitlichen Betrachtung mit Hilfenahme des Softwareprogramms „LIMBO“ (Energiebericht neu)

- Ratsbericht vom 13.12.2012; hier wurden bisher einige Maßnahmen aus dem Klimaschutzteilkonzept beschlossen und wie nachfolgend mit unterschiedlichen Fertigstellungsgraden durch die Verwaltung/Fachbereich 4 angeschoben, bearbeitet und realisiert

gem. Handlungsfelder 1-4 Infas enermetric GmbH, mögliche Maßnahmen aus dem Klimaschutzteilkonzept der Stadt Schortens (siehe Anlage)

Handlungsfeld 1 „Windenergienutzung“; entfällt;

Handlungsfeld 2 „Integrierte Wärmenutzung“; 2.1 bis 2.5 Maßnahmen in der Umsetzung mit verschiedenen Fertigstellungsgraden;

Handlungsfeld 3 „Erneuerbare Energien“; 3.1, 3.3 und 3.5 Maßnahmen in der Umsetzung mit verschiedenen Fertigstellungsgraden bzw. immer wieder neue Projekte

Handlungsfeld 4 „Öffentlichkeitsarbeit“; 4.1, 4.7 und auch neue Projekte wie Earth Hour, Stadtradeln

Zu 2.

Alle regenerativen Energieträger (private Haushalte und kommunale Liegenschaften) in der Stadt Schortens werden von der EWE erfasst.

Eine genaue Analyse der aktuellen Zahlen der CO₂-Bilanz soll im neuen Energiebericht-LIMBO mit dargestellt werden.

Zu 3.

Die Unterrichtungen in den politischen Gremien folgten bis Dato immer projektspezifisch im APBU und/oder im Freizeitbadausschuss.